

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am  
**03.12.2007** Sitzungszimmer des Rathauses II

16.WP/WuF/011

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 19:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:58 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 19:20 Uhr

---

**Anwesend:**    **Vorsitzender**

Rohde, Paul

**Mitglied/Mitglieder**

Braun, Hartmut

Ethner, Regina

Hinz, Gerald

Leppert, Florian

bis TOP 7 (18.45 Uhr)

Lüddecke, Dieter

bis TOP 7 (18.40 Uhr)

Obst, Wolfgang

Vertreter für Herrn Walter

Pilgrim, Adolf-W.

Schulz, Kurt-Ulrich

bis TOP 7 (18.25 Uhr)

**Beratende/s Mitglied/er**

Apel, Robert

**Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

ab TOP 5 (16.05 Uhr)

**Verwaltung**

Strecker, Dagobert

Philipps, Lutz

Trappmann, Hendrik

Baurat z.A.

Scholz, André

Voutta, Jens

Hammermeister, Lars

Herbst, Imke

bis TOP 6 (16.28 Uhr)

Gawert, Ulrike

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 26.11.2007
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen laut Geschäftsordnung

5. Kommunales Einzelhandelskonzept, Beschluss  
Bezugsvorlage 2007 0215 (Entwurf)  
Vorlage: 2007 0215/1
6. Stellenplan-Entwurf 2008  
Vorlage: 2007 0246
7. Entwurf Haushaltsplan 2008  
Vorlage: 2007 0244
8. Entwurf der Finanzplanung 2007 - 2011 und des Investitionsprogrammes  
Vorlage: 2007 0245
9. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Rohde** eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

#### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 26.11.2007**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 26.11.2007 wurde mit 1 Enthaltung genehmigt.

#### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Scholz** teilte den Stand der Vermarktung der aktuellen Baugebiete mit. So ist das Baugebiet Sorgensen-Ost mit 23 Grundstücken jetzt abschließend vermarktet, wovon bis August 2006 bereits 22 Grundstücke verkauft waren. Im Baugebiet südlich Beerbuschweg sind von 54 Grundstücken 53 verkauft. Das Baugebiet Alfred-Oehme-Platz umfasst 16 Grundstücke, davon sind bisher 8 verkauft. **Herr Scholz** erklärte hierzu, dass er davon ausgehe, dass der Verkauf wegen des etwas höheren Quadratmeterpreises schleppend vorangehe.

#### **4. Anfragen laut Geschäftsordnung**

---

- k e i n e -

5. **Kommunales Einzelhandelskonzept, Beschluss**  
**Bezugsvorlage 2007 0215 (Entwurf)**  
**Vorlage: 2007 0215/1**

---

**Frau Herbst** gab einen kurzen Sachstandsbericht zum Einzelhandelskonzept. Am 18.10.2007 habe die Einwohnerversammlung und vom 22.10. bis 05.11.2007 die öffentliche Auslegung stattgefunden. Es seien Stellungnahmen hierzu von der Raiffeisenwarengenossenschaft sowie vom Team Regionalplanung der Region Hannover eingegangen, die in der Vorlage mit den entsprechenden Abwägungsvorschlägen dargestellt sind.

Auf Nachfragen zur Rechtssicherheit des Einzelhandelskonzeptes erklärte **Herr Trappmann**, dass das Einzelhandelskonzept selbst nicht angreifbar sei, weil es sich nicht um eine kommunale Satzung handle. Im weiteren diene das Einzelhandelskonzept als Abwägungsgrundlage für die Änderung und Aufstellung von Bebauungsplänen. Bei einer evtl. Klage gegen diese Bebauungspläne sehe er keine Probleme.

Nach weiterer Diskussion fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen Beschluss:

**Der Ausschuss für Wirtschaft- und Finanzen empfiehlt dem Rat, den nachfolgend formulierten Beschluss zu fassen:**

**Der Rat**

- **nimmt Kenntnis von den Ergebnissen der Beteiligungsverfahren (Einwohnerversammlung am 18.10.2007 und öffentliche Auslegung vom 22.10.07 bis 05.11.07) und beschließt die in dieser Vorlage dargelegten Abwägungsvorgänge.**
- **beschließt das der Vorlage 2007 0215 anliegende Einzelhandelskonzept einschließlich der dieser Vorlage anliegenden Austauschseiten als städtebauliches Entwicklungskonzept - im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB.**

6. **Stellenplan-Entwurf 2008**  
**Vorlage: 2007 0246**

---

**Herr Strecker** erläuterte nochmals die in der Vorlage vorgesehenen Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2007.

Die Nachfragen hinsichtlich des Schließdienstes in den Schulen beantwortete **Herr Strecker** dahingehend, dass durch den Einsatz von zwei zusätzlichen Kräften hierfür keine Mehrkosten auf die Stadt zukommen werden, da die Hausmeister die bisher geleisteten Bereitschaftsdienste und Mehrstunden nicht mehr vergütet bekommen.

Seit Herausgabe des Stellenplan-Entwurfes – so **Herr Strecker** – habe sich noch Ergänzungsbedarf ergeben. Es ist beabsichtigt, eine Stelle für die Personalreserve einzurichten, um kurzfristig auf Personalengpässe in den Fachabteilungen reagieren zu können. Aktuell sollte diese neue Stelle genutzt werden, um eine Vertretung für einen voraussichtlich noch über einen längeren Zeitraum wegen Krankheit ausfallenden Mitarbeiter der Finanzabteilung

einstellen zu können. Außerdem müsste in der Personalabteilung eine zusätzliche Stelle der Entgeltgruppe 9 bzw. 10 eingerichtet werden.

**Herr Pilgrim** plädierte dafür, die zusätzliche Stelle für die Stadtplanungsabteilung auf 3 Jahre (und nicht wie vorgesehen auf 2 Jahre) zu befristen. Außerdem sprach er sich dafür aus, den ‚kw‘-Vermerk für die Stelle in der Stadtplanungsabteilung (Herr Brinkmann) zu streichen. Er bat darum mitzuteilen, wie hoch die finanzielle Belastung für ein volles Jahr durch Ausweitung der Tätigkeitszeiten für die Kindertagesstätten-Leiterinnen sei. Die für die Personalabteilung zusätzlich geforderte Stelle werde die Mehrheitsgruppe mittragen. Zu der für die Finanzabteilung geforderten Stelle fragte er nach, ob hier nicht auch noch zusätzlich eine Beamtenstelle unbesetzt sei.

Hierzu erklärte **Herr Baxmann**, dass es sich um die Leitungsstelle der ehemaligen Steuerabteilung handele. Nach Zusammenlegung der Finanz- und Steuerabteilung und einer vorgesehenen internen Umbesetzung soll hier jetzt kurzfristig eine Sachbearbeiterstelle (sowohl für Beschäftigte als auch Beamte) zunächst intern und dann ggf. extern ausgeschrieben werden.

Auch **Herr Obst** sprach sich ebenfalls dafür aus, die Stelle für die Stadtplanungsabteilung auf 3 Jahre zu befristen.

Auf Nachfrage von **Herrn Obst** zu der Planstelle im Rahmen des Landesprogramms „Familie mit Zukunft“ erklärte **Herr Strecker**, dass er davon ausgehe, dass das Land die 50 %-ige Förderung der Personalkosten für 4 Jahre aufrecht erhält.

Nach kurzer weiterer Diskussion stimmte der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen den in der Vorlage aufgeführten Änderungen und Anpassungen zum Stellenplan-Entwurf 2008 einstimmig zu. Über die angesprochenen Ergänzungen wird die Verwaltung noch eine Ergänzungsvorlage erstellen.

## 7. Entwurf Haushaltsplan 2008 Vorlage: 2007 0244

---

**Herr Philipps** gab einige Erläuterungen zur neu erstellten 'blauen Liste'.

### Verwaltungshaushalt:

**Herr Pilgrim** bemängelte, dass in dieser Liste eine Vielzahl von Maßnahmen – im wesentlichen aus dem Fachbereich 1 - stehen würden, die s.E. früher zu den Haushaltsplanberatungen hätten angemeldet werden können.

Hierzu erklärte **Herr Strecker**, dass Mittel für die Reparaturen der Turngeräte erst jetzt nach Überprüfung der Geräte durch die Wartungsfirma angemeldet werden konnten. Diese Reparaturen müssen in der Regel aus Sicherheitsgründen auch durchgeführt werden.

*Haushaltsstelle 23000.520300 – Ersatzbeschaffung Vorhänge*

**Herr Pilgrim** sprach sich dafür aus, die Maßnahme auf zwei Jahre zu verteilen und im Haushalt 2008 einen Betrag von 12.000,00 € einzustellen.

*Unterabschnitt 23000 – Gymnasium*

Die Mehrheitsgruppe beantragte, an den Förderverein des Gymnasiums einen Personalkostenzuschuss von 1.500,00 € für die Beschäftigung einer Kraft in der Schulbibliothek bereit zu stellen.

*Haushaltsstelle 29200.718200 – Schulbeihilfen für Kinder*

Zu den Schulbeihilfen für Kinder bat **Herr Pilgrim** die Verwaltung, Untersuchungen anzustellen, welcher Personenkreis einen Zuschuss erhalten sollte. Er sprach sich dafür aus, einen Haushaltsansatz von 30.000,00 € zu bilden und je Kind einen Betrag von 40,00 € in Form von Gutscheinen zur Verfügung zu stellen. Für die Anspruchsberechtigung sollten die für Familienpass-Leistungen maßgeblichen Kriterien gelten.

Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass keine Barauszahlung erfolgen, sondern der Zuschuss in Form von Gutscheinen gewährt werden sollte.

*Haushaltsstelle 33200.602000 – Brandsicherheitswache Schlosskonzerte*

Zur Position Brandsicherheitswache bei Schlosskonzerten erläuterte **Herr Philipps**, dass nach einer Übung der Feuerwehr sowie der Begehung durch den Brandschutzprüfer der Region festgestellt wurde, dass wegen des fehlenden zweiten Fluchtweges im Obergeschoss des Schlosses eine Brandsicherheitswache notwendig sei.

*Haushaltsstelle 33300.718000 – Zuweisungen/Zuschüsse an Musikschule*

**Herr Pilgrim** erklärte für die Mehrheitsgruppe, dass es erforderlich sei, eine um 5 % bzw. 4.700,00 € höhere Umlage für das Jahr 2008 im Haushaltsplan bereit zu stellen.

*Haushaltsstelle 36600.603000 – Druck der „Zeitgeschichtlichen Hefte“*

Zum Druck der zeitgeschichtlichen Hefte erklärte **Herr Strecker**, dass geplant sei, insgesamt 850 Hefte im Format DIN A 5 drucken zu lassen. Die Hefte sollen in gebundener Form erstellt werden. Nach Zusammenstellung der Texte und Bilder wird dann eine Ausschreibung zur Fertigstellung vorgenommen werden, um die konkreten Kosten zu ermitteln.

*Haushaltsstelle 46020.718000 – Zuschuss Kinderschutzbund*

Der Zuschuss an den Kinderschutzbund in Höhe von 21.000,00 € soll nach Meinung der Ausschussmitglieder nicht gezahlt werden.

*Haushaltsstelle 49800.718200 – Zuschüsse an andere Vereine und Verbände*

Der Empfehlung des Sozialausschusses, dem Seniorenrat einen Zuschuss von 1.000,00 € zu gewähren, folgte der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen. Die Mehrheitsgruppe sprach sich dafür aus, keinen Zuschuss an den Verein ‚Bürger für Bürger‘ zu zahlen.

**Vermögenshaushalt:**

*Haushaltsstelle 11000.935000 – Inventar und Geräte*

**Herr Obst** fragte nach, warum ein Ansatz für ein weiteres Erfassungsgerät für den ruhenden Verkehr in Höhe von 4.000,00 € gebildet worden sei.

*(Antwort über Protokoll: Es sind z.Zt. zwei Geräte im Einsatz. Bei Reparaturen oder Auslesen von Softwarefehlern sei ein Gerät dann jeweils für ca. 1 Woche nicht einsetzbar, da dieses an die Reparaturfirma eingeschickt werden müsse. In der Straßenverkehrsabteilung sind drei für den ruhenden Verkehr zuständige Mitarbeiter eingesetzt. Bei Verfügbarkeit eines weiteren Gerätes könnten zu bestimmten Zeiten diese drei Mitarbeiter auch gleichzeitig die Überprüfung des ruhenden Verkehrs vornehmen.)*

*Unterabschnitt 11000 – Öffentliche Ordnung*

**Herr Pilgrim** beantragte für die Mehrheitsgruppe, einen Betrag von 4.000,00 € als Zuschuss an das Tierheim Burgdorf aufzunehmen.

*Haushaltsstelle 23000.935100 – Inventar Lehrerzimmer*

Die Mehrheitsgruppe – so **Herr Pilgrim** – habe sich dafür ausgesprochen, sowohl die Küchenzeile als auch eine neue Lehrerstation zu beschaffen und somit einen Betrag von zusätzlich 2.500,00 € bereit zu stellen.

*Haushaltsstelle 36600.988000 – Zuschuss für Aktion „4 Glocken für Burgdorf“*

Die Mehrheitsgruppe beabsichtigt, hierfür einen Zuschuss von 10.000,00 € zu zahlen.

*Haushaltsstelle 63000.961100 – Parkmöglichkeiten GS Otze*

**Herr Philipps** erläuterte, dass nach Berechnung der Fachabteilung für die Anlegung von Parkmöglichkeiten an der Grundschule Otze ein Betrag von 12.000,00 € erforderlich wäre. Sollten noch Kompensationsmaßnahmen notwendig sein, erhöhe sich dieser Betrag auf 14.000,00 €. Die Ausschussmitglieder einigten sich darauf, im Haushalt einen Betrag von 14.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

*Unterabschnitt 67000 – Straßenbeleuchtung –*

Die Mehrheitsgruppe beantragte, zur Schulwegsicherung am Fuß-/Radweg der verlängerten Moorstraße/Nordwest einen Betrag von 26.500,00 € für Beleuchtungsanlagen einzustellen.

*Haushaltsstelle 75000.945000 – Eingangsbereich Stadtfriedhof*

Einstimmig plädierten die Ausschussmitglieder dafür, diese Position zu streichen.

*Haushaltsstelle 79200.942000 – Erneuerung von Buswartehallen*

Der Anregung des Ortsrates Schillerslage, zur Verlegung der Haltestelle Sprengelstraße/Ecke Ambossweg an die Zollstraße/Ecke Ambossweg einen Betrag von 3.400,00 € im Haushalt bereitzustellen, folgte der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen.

**Herr Obst** erklärte für die CDU-Fraktion, dass die Änderungsempfehlungen und –wünsche zum Haushaltsplan erst zur nächsten Ausschuss-Sitzung vorgelegt werden könnten, da der Haushaltsplan-Entwurf in der Fraktion noch nicht abschließend behandelt sei.

Die CDU-Fraktion beantrage jedoch schon jetzt, einen Betrag von 10.000,00 € für eine Gedenktafel mit Namen der im Zweiten Weltkrieg gefallenen Burgdorfer aus der Kernstadt aufzunehmen. Diese Gedenktafel solle nach Meinung der CDU-Fraktion am Ehrenmal im Stadtpark angebracht werden.

Anschließend wurde der Tagesordnungspunkt verlassen.

**8. Entwurf der Finanzplanung 2007 - 2011 und des Investitionsprogrammes**  
**Vorlage: 2007 0245**

---

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

**9. Anregungen an die Verwaltung**

---

- k e i n e -

**Einwohnerfragestunde**

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin